

Herrschaftssicherung durch Legitimation

Die Rolle des Rechts bei der Verankerung der großfürstlichen Herrschaft im Moskauer Reich

Die Dissertation setzt einen neuen Schwerpunkt in der Untersuchung der Moskauer Prädominanz im Russland der Frühen Neuzeit, indem sie die Herrschaftssicherung der Moskauer Großfürsten aus juristischer Perspektive beleuchtet und auf konkrete juristische Mechanismen zurückführt. Hierbei wird die These aufgestellt, dass die Wahrnehmung der Moskauer Großfürsten als legitime Herrscher in Altrussland auch durch eine Rückkopplung zwischen Herrscher und Herrschaftssubjekten erzielt wurde, wobei Rechtsvorgänge eine wesentliche Rolle bei der Institutionalisierung von Rückkopplung gespielt haben. Ferner wird analysiert, ob das Rechtsleben im Moskauer Reich, insbesondere im Bereich von Rückkoppelungsvorgängen, durch den Einfluss eines "innerrussischen" Rechtsaustausches zwischen den einzelnen Teilgebieten des Moskauer Reiches sowie durch den Einfluss ausländischen Rechts geformt worden ist. Die Betrachtung des Rechts im Moskauer Reich leistet damit einen Beitrag für das bessere Verständnis der altrussischen Kultur und ordnet die Rechtsvorgänge im Moskauer in den Gesamtkontext einer europäischen Kultur- und Rechtsgeschichte der Frühen Neuzeit ein.



41,00 €

38,32 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783832559724

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8325-5972-4

Verlag: Logos

Erscheinungstermin: 12.12.2025

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Erscheinungsjahr 2025

Produktform: Kartoniert

Seiten: 200

Format (B x H): 205 x 293 mm

